

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN



Lohkirchen



Oberbergkirchen Schönberg



Zangberg

Ausgabe 128

erschienen am 01.07.92

Juli

1992

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, zuständig für die Mitgliedsgemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg, stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter ein.

- Wir *sichern* Ihnen zu:
- * einen sicheren Arbeitsplatz mit Aufstiegsmöglichkeiten
 - * ein breites, interessantes Arbeitsfeld mit viel Publikumsverkehr
 - * den regelmäßigen Besuch von Fortbildungsveranstaltungen
 - * die allgemein bekannten Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt, usw.)
 - * gleitende Arbeitszeit (Montag bis Mittwoch ab 15.00 Uhr, Freitag ab 12.00 Uhr); das alles gekleidet in ein angenehmes Arbeitsklima.

Wir hätten dafür gerne:

eine engagierte Kraft mit der Bereitschaft, sich stetig weiterzubilden. Erfahrungen im Bereich Melde- und Paßwesen sowie im Personenstandswesen (Standesamt) wären angenehm, sind aber nicht Voraussetzung. Wünschenswert, aber auch nicht Voraussetzung für eine Bewerbung ist die erfolgreiche Prüfung für den mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst der inneren Verwaltung bzw. die erfolgreiche Prüfung nach dem Besuch des Angestelltenlehrgangs I.

Bewerbungen richten Sie bitte bis spätestens **15. JULI 1992** an:

"Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, - Personalstelle -, Hofmark 28, 8261 Oberbergkirchen"

ÖFFNUNGSZEITEN

Geschäftsstelle/Anlaufstellen:

Bürgermeister-Sprechstunden:

Oberbergkirchen	08637/851:	Mo - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Do	14.30 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/7054	Do auch	14.00 - 18.00 Uhr		
Lohkirchen	08637/213:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Do	16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256:	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Mo	17.00 - 18.00 Uhr
		Do	17.00 - 18.00 Uhr		

PERSONALAUSWEISE UND REISEPÄSSE KÖNNEN NICHT MEHR VERLÄNGERT WERDEN !!

Weitere Informationen dazu erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Tel. 08637/851.

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Simon Widderich, Am Stielhölzl 15, Oberbergkirchen;
Alexander Schick, Wotting 12, Lohkirchen;

Eheschließungen

Christine Gertraude Heller und Helmut Peter Pieper, Am Stielhölzl 1, Oberbergkirchen;
Claudia Striegl, Walding 1, Oberbergkirchen
und Gerhard Stoiber, Buchbach;

Sterbefälle

Maria Brandlhuber, Manholding 1, Oberbergkirchen;
Michael Denk, Unterweinbach 1, Schönberg;
Creszenzia Rotter, Brodfurth 17, Lohkirchen;

BEDAUERLICHER FEHLER

Wir bedauern es sehr, daß uns in der letzten Ausgabe unter den standesamtlichen Nachrichten ein wirklich peinlicher Fehler unterlaufen ist.

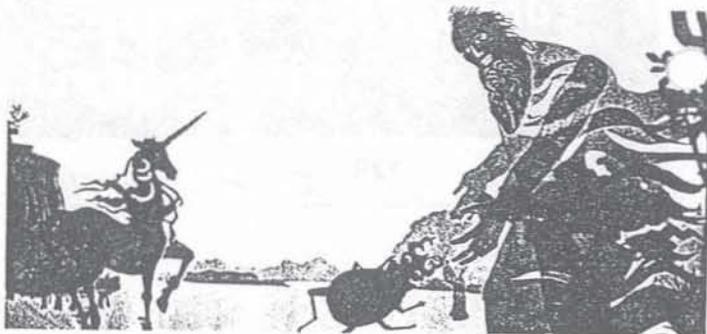
In Zangberg haben wir die Geburt von Lana Marcia Mannartz unter "Sterbefälle" veröffentlicht.

Seit wir das Mitteilungsblatt regelmäßig herausgeben, ist uns eine Verwechslung in dieser Art das erste Mal passiert. Dies soll keine Entschuldigung sein. Wie eingangs betont, bedauern wir dieses unglückliche Versehen sehr.

EINFÄLLE STATT ABFÄLLE

Wettbewerb an Kindergärten und Schulen im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Es ist soweit !!! Die Arbeiten zum Thema Abfallvermeidung und Umweltschutz werden belohnt. Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen veranstaltet für alle Kinder, die sich durch die verschiedensten Arbeiten am Wettbewerb beteiligt haben, eine Theateraufführung von "Lucanus, dem Hirschkäfer". Dazu kommt das Schattentheater "Papageno" aus Rosenheim.



Das Schattenspiel »Lucanus«

Am Freitag, den 24. Juli 1992 findet in der

Mehrzweckhalle in Zangberg

die Ausstellung sämtlicher Arbeiten statt. Die Kinder haben die Möglichkeit, Spiele, Lieder und Vorträge im Rahmen eines Programms vorzuführen. Anschließend ist eine Verlosung der Preise und die Ehrung der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen vorgesehen.

Interessierte Eltern und Bürger, haben am

**Samstag, den 25. Juli 1992
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

die Möglichkeit die Ausstellung in der Mehrzweckhalle in Zangberg zu besichtigen.

H I N W E I S ZUM MITTEILUNGS- BLATT

Das Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen erscheint jeweils am **Anfang des Monats**.

Wollen Sie Termine oder Berichte im Mitteilungsblatt veröffentlichen, sollten Sie die Unterlagen **bis spätestens 20. des Vormonats** in der Gemeindekanzlei Ihrer Mitgliedsgemeinde oder in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen abgeben. Bei uns später eingehende Berichte können nicht mehr abgedruckt werden.

Geben Sie vor allem auch an, unter welcher Gemeinde der Bericht erscheinen soll. Wir wollen damit Verwechslungen vorbeugen. Denken Sie daran, daß vier Gemeinden zu uns gehören! Für evtl. Rückfragen vermerken Sie bitte auf Ihren Berichten Ihren Namen und Ihre Telefonnummer.

FUNDANZEIGE

Am 22.06.1992 wurde in Unterthalham, auf der Straße, eine Brille in einem roten Etui gefunden.

Nähere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Tel. 08637/851.

SPERRMÜLLABFUHR

Vom Landratsamt Mühldorf a. Inn haben wir folgende neue Sperrmüllabfuhr-Termine erhalten:

Oberbergkirchen	13.07.1992
Lohkirchen	15.07.1992
Schönberg	14.07.1992

Für die Richtigkeit dieser Termine können wir leider nicht garantieren.

ACHTUNG LANDWIRTE!!!

4-FACH-ANTRAG

Das Amt für Landwirtschaft bittet uns, Ihnen folgendes mitzuteilen:

Mittlerweile haben alle Landwirte die Förderungsanträge (4-fach-Antrag) für das Jahr 1992 übersandt bekommen.

Die Antragstellung in diesem Jahr ist nur beim Amt für Landwirtschaft in Mühldorf möglich, da insbesondere die beizulegenden Flächennachweise genauestens kontrolliert werden müssen. Diese Flächennachweise wurden den Landwirten bereits in den Jahren 1990 bzw. 1991 übersandt.

1.

Antragstellung für den 4-fach-Antrag ist vom 01. Juli bis 31. August 1992. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

2.

Anträge können nur beim Amt für Landwirtschaft Mühldorf, möglichst persönlich, eingereicht werden. Eine Antragsentgegennahme bei den Gemeinden ist in diesem Jahr nicht möglich.

3.

Den 4-fach-Anträgen ist unbedingt ein ausgefüllter Flächennachweis beizulegen, sonst kann der Antrag nicht bearbeitet werden. Außerdem sind die neuesten Auszüge aus dem Liegenschaftskataster für sämtliche bewirtschafteten Flurstücke (Eigentums- und Pachtflächen) mitzubringen.

4.

Es sollte die Abgabe der Anträge möglichst schon in den ersten Juli-Wochen erfolgen, da später mit längeren Wartezeiten am Amt zu rechnen ist. Aus dem gleichen Grund empfiehlt es sich nicht nur bei ungünstiger Witterung den Antrag abzugeben.

5.

Anträge am Amt in Mühldorf können abgegeben werden:

Montag bis Donnerstag

von 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr und

von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Freitag von 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Amt für Landwirtschaft, Tel. 08631/61070

Anträge auf Gewährung von Zuwendungen nach den Landschaftspflegerichtlinien - KLEINSTMASSNAHMEN 1992

Zur Durchführung landschaftspflegerischer Maßnahmen gewährt der Freistaat Bayern Förderungen an Antragsteller.

Landschaftspflegerische Maßnahmen dienen der Pflege, Erhaltung und Entwicklung der Lebensräume und Standortbedingungen gefährdeter Tier- und Pflanzenarten, deren Lebensgemeinschaften sowie sonstiger wertvoller ökologischer Bereiche.

Die o. g. Förderungen sind unter folgenden Voraussetzungen möglich:

Es können folgende Maßnahmen berücksichtigt werden:

- Der Endbetrag darf 1.000,00 DM nicht überschreiten
- Gefördert werden z. B. einzelne Flurbäume (bis 200,00 DM); Obstgehölze; Feldhecken; Feuchtbiotope
- solange "der Vorrat reicht".

Für weitere Informationen steht Ihnen das Landratsamt Mühldorf a. Inn gerne zur Verfügung. Die zuständigen Fachkräfte sind: Herr Krause (Tel. 08631/69323) und Fr. Ramstetter (Tel. 08631/69339).

HUFEISENTURNIER DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

Zur Austragung des Turniers um den Wanderpokal der Verwaltungsgemeinschaft trafen sich die besten Hufeisenwerfer aus den Gemeinden Oberbergkirchen, Lohkirchen und Zangberg mit jeweils zwei Mannschaften auf dem Gelände des Zangberger Fußballplatzes. Wegen kurzfristiger Absage der zwei Schönberger Mannschaften mußten als Ersatz zwei weitere Mannschaften aus Zangberg zum Wettkampf einspringen.

Auf den 16 Meter langen Bahnen gab es beim Klirren der Hufeisen oft spannende Momente wobei es dann auf die Entscheidung des Turnierschiedsrichters Alfons Niederschweiberer ankam.

Die besten Lohkirchener Hufeisenwerfer Robert Eder, Hans Gillhuber, Hans Hauser und Franz Mauerer hatten wohl das Glück von ih-

rer Dorfmeisterschaft vom Vortag mitgebracht, so daß diese Mannschaft den ersten Platz erringen konnte.

Nach Beendigung des Traditions-Turniers begaben sich die Teilnehmer ins Gasthaus Sedlmayr zur Siegerehrung.

Konrad Wittmann konnte hierbei auch Bürgermeister Konrad Sedlmeier von Lohkirchen und zweiten Bürgermeister Josef Zandl aus Zangberg begrüßen und dankte allen Mitwirkenden für ihre Teilnahme.

Nach der Auswertung durch die Zangberger Hufeisen-Organisatoren gab Wittmann die Rangfolge der Platzierungen bekannt:

Den ersten Platz mit 14:0 Punkten belegte die Mannschaft Lohkirchen I, die den Wanderpokal schon im letzten Jahr eingheimst hatte und ihn auch diesmal wieder mit nach Hause nehmen konnte.

Den zweiten Platz belegte Zangberg II mit 12:2 Punkten, den dritten Platz Zangberg I mit 10:4 Punkten. Die weitere Reihenfolge in der Platzierung; Oberbergkirchen I, Ersatz-Zangberg IV, Oberbergkirchen II, Lohkirchen II und Ersatz-Zangberg III.

Für die Turnierteilnehmer standen als weitere Preise deftige Brotzeitwürste, Bierpackungen und Sektflaschen bereit. Natürlich wurde auch der gewaltige Pokal der Ehre entsprechend gefüllt und von allen mit auf weitere gute Freundschaft geleert. Turnierschiedsrichter Niederschweiberer sagte, daß die Wettkämpfe fair und reibungslos geführt wurden und daß das Hufeisenwerfen als Traditionssport weiter in Aufschwung gebracht werden solle.

(Bericht: Josef Schrödl)



Gemeinde

Oberbergkirchen

TRINKWASSER - UNTERSUCHUNGEN

Alle Brunnenbesitzer, deren Brunnenuntersuchung fällig ist, können sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen (Tel. 08637/851) anmelden, da wieder eine Sammelbestellung durchgeführt wird.

Letzter Anmeldetermin ist der **15. Juli 1992**.

FAHRT ZUR LANDESGARTENSCHAU NACH INGOLSTADT

Die Gartenbauvereine Oberbergkirchen und Aspertscham/Irl fahren am Mittwoch, den 05. August 1992 zur Landesgartenschau nach Ingolstadt.

Abfahrt ist um 7.30 Uhr.

Sie können sich anmelden bei Holzner Hanni, Aubenham und Koller Jakob, Perlesham, sowie bei Preitenwieser Josef, Holzhäuseln.

MUSIKER-NACHWUCHS GESUCHT !!!

Die Rottaler Blaskapelle Oberbergkirchen sucht Nachwuchs, der Gefallen daran findet in der Gruppe zu musizieren und viel Spaß zu haben. Es werden auch moderne Stücke einstudiert.

Einzelunterricht kann evtl. gegeben werden. Egal, welches Instrument Du spielst oder spielen möchtest; wenn Du Interesse hast wende Dich bitte an:

Hans Stadler, Tel. 08637/392 oder

Sepp Eibelsgruber, Tel. 08639/1036

FELDBEGEHUNG DES BBV-ORTSVERBANDES OBERBERGKIRCHEN

Der BBV-Ortsverband Oberbergkirchen führt seine diesjährige Feldbegehung am Dienstag, den 30. Juni 1992 durch. Treffpunkt ist um 19.00 Uhr in Gantenham.

STOCKSCHÜTZENABTEILUNG des SV Oberbergkirchen

Wie auch in den vergangenen Jahren findet in Aubenham die diesjährige Ortsmeisterschaft im Eisstockschießen für Mannschaften und Einzelschützen statt.

Bereits am 07. und 09. Juli 1992 können sich beim Zielschießwettbewerb alle beteiligen. Im Einzelwettkampf wird gemastet und Stock geschossen um Punkte. Die Besten erhalten bei der Abschlußfeier schöne Pokale.

Die Ortsmeisterschaft im Mannschaftsschießen findet in drei Vorrundenkämpfen und einer Endrunde statt. Die Vorrunden werden am Donnerstag, den 23.07., Montag, den 27.07. und Dienstag, den 28. Juli 1992, jeweils um 19.00 Uhr ausgetragen. Die Endrunde wird am Freitag, den 31. Juli 1992 ausgetragen.

In diesem Jahr werden die beiden Wanderpokale, gestiftet von Bürgermeister Bichlmaier und Franz Bauer, Irl, ausgeschossen.

Die Siegerehrung und die Verleihung der Wanderpokale findet am Freitag, im Anschluß an die Endrundenspiele statt. Mit einem geselligen Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung, Speis und Trank feiern wir den Abschluß der diesjährigen Ortsmeisterschaften.

Es können sich alle beteiligen, Vereine, Stammtische, Betriebe usw. Gäste und Zuschauer sind zu allen Wettkämpfen und zur Abschlußfeier recht herzlich eingeladen.

Anmeldungen bitte bei Herrn Brandlhuber, Tel. 7024; Herrn Englbrecht, Tel. 349; Herrn Gossert, Tel. 407.

Trainingsmöglichkeit jeden Dienstag und Donnerstag in Aubenham.

RADLTOUR DER FRAUENRUNDE OBERBERGKIRCHEN

Die Frauenrunde Oberbergkirchen unternimmt am Donnerstag, den 02. Juli 1992 eine Radtour nach Klopferbrunn mit Marienandacht.

Abfahrt um 19.00 Uhr am Martinsbrunnen.

Anschließend Stammtisch beim Schmidwirt. Bei schlechter Witterung wird die Radtour eine Woche später unternommen. Für Nichtradler findet der gewöhnliche Stammtisch um 20.00 Uhr beim Schmidwirt statt.

FRAU EMILIE SCHMAHL FEIERTE IHREN 80. GEBURTSTAG



Frau Emilie Schmahl konnte kürzlich das 80. Lebensjahr vollenden. Unter den Gratulanten war auch Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier, der ihr die Glückwünsche der Gemeinde und einen prächtigen Geschenkkorb überbrachte.

MARIA SCHWABL - 80 JAHRE

In geistiger und körperlicher Gesundheit konnte Maria Schwabl ihren 80. Geburtstag feiern.



Bürgermeister Bichlmaier zählte auch zu den Gratulanten, die der Jubilarin viel Glück und Gesundheit wünschten. Im Namen der Gemeinde Oberbergkirchen überbrachte er die Glückwünsche und einen schönen Geschenkkorb.

AUS DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FFW IRL

Zu der gut besuchten Mitgliederversammlung konnte Vorstand Franz Bauer außer vielen Mitgliedern, ersten Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier, Altbürgermeister Eduard Maier, die Vorstandschaft der Feuerwehr Oberbergkirchen und Vereinsvorstände begrüßen. Nach der Bekanntgabe der Tagesordnung erhoben sich die Anwesenden zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

Anschließend verlas Schriftführer Georg Lanthenhammer das letztjährige Protokoll. In seinem Jahresbericht zählte Vorstand Bauer die Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr auf. So wurde neben Kommandantenversammlungen und Fahnenweihen auch mit Fahnenabordnungen an Beerdigungen, Geburtstagen, Hochzeiten und an kirchlichen Festtagen teilgenommen. Der Höhepunkt im Vereinsjahr war die Informationsfahrt nach Irl bei Regensburg und in das Frankenland. Gelungene Veranstaltungen waren auch die Feste, die die Feuerwehr selbst veranstaltet hat. Dazu gehören die Weihnachtsfeier, die Christbaumversteigerung sowie ganz besonders das erfolgreiche Kirchweihfest mit Ausstellung. Es wurden auch die Veranstaltungen der Nachbarfeuerwehren besucht und neue Freundschaften geknüpft. Hierbei wurde deutlich, daß die Feuerwehr Irl als Verein in der Gemeinde und darüber hinaus einen nennenswerten kulturellen Beitrag leistet.

Auch Kommandant und Kreisbrandinspektor Josef Peteratzinger schildert in seinem Tätigkeitsbericht ein arbeitsreiches Jahr. Bei den Einsätzen vielerlei Art zeigt sich der gute Ausbildungsstand und das hohe technische Niveau der Irl-er Wehr. Neben Atemschutz- und Funkübungen wurden auch Brunnen ausgepumpt, Leistungsprüfungen abgelegt und an überörtlichen Großübungen teilgenommen. Neben einer großen Anzahl von Übungen war die Einsatzbereitschaft von Mann und Gerät, wie zum Beispiel Rettungsschere, Spreitzer und Leuchtgiraffe des öfteren bei Notfällen gefordert. Eine große Abordnung hat sich auch bei der Vermißtensuche in Ranoldsberg beteiligt.

Beim Eisstockturnier der Feuerwehren des Landkreises und bei der Löschwassersuchfahrt konnte die Irl-er Wehr beachtliche Plätze belegen. Es wurde auch im Mühldorfer Feu-

erwehrausbildungszentrum am Jugendzeltlager teilgenommen.

Dem umfangreichen Arbeitsjahr schloß sich der Bericht von Kassenverwalter Anton Lehner an. Die Feuerwehr verfügt über eine solide finanzielle Grundlage. Dem Kassier bescheinigten die beiden Prüfer Franz Greimel und Bernhard Laumer eine einwandfreie Kassenführung. Auf ihren Antrag wurde der gesamten Vorstandschaft die Entlastung für ihre Arbeit erteilt.

Nach dem Bericht von Georg Unterreithmeier über Atemschutz zeigte sich erster Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier in seinem Grußwort von den vorgetragenen Berichten beeindruckt. Er dankte der Freiwilligen Feuerwehr Irl für die gezeigte Einsatzbereitschaft und auch für die erbrachten Eigenleistungen. Besonders hob er die gesellschaftlichen Aufgaben der Feuerwehr im gesamten Gemeindebereich hervor.

Als nächste Termine nannte Kommandant Peteratzinger die Teilnahme mit Fahnenabordnung bei Fahnenweihen sowie Leistungsprüfungen.

Mit einem nochmaligen Dank an die Gemeinde sowie an Mitglieder für die gute Zusammenarbeit schloß Vorstand Franz Bauer die Versammlung.

(Bericht: Franz Maier)

JAHRESVERSAMMLUNG DER ROTTALER BLASKAPELLE

Zu Beginn der Jahreshauptversammlung der "Rottaler Blaskapelle" konnte Vorstand Hans Stadler besonders ersten Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier, Altbürgermeister Eduard Maier, Vorstände der Ortsvereine, Dirigenten Josef Eibelsgruber, sowie Mitglieder und Freunde des Musikvereins begrüßen. Anschließend erhoben sich die Anwesenden zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

Nach Bekanntgabe der Tagesordnung rief Schriftführerin Burgi Bichlmaier durch die Verlesung des Protokolls den Anwesenden nochmals die letzte Jahreshauptversammlung ins Gedächtnis.

Vorstand Hans Stadler ließ in einem ausführlichen Bericht die vielen Veranstaltungen die

die "Rottaler Blaskapelle" mitgestaltet hat, noch einmal lebendig werden. Als einen finanziellen Erfolg erwähnte Stadler das schon zur Tradition gewordene Sommerfest in Haid und das Ständchen spielen zu Neujahr und bei vielen anderen Anlässen. Aus dem Erlös vom Neujahr blasen wurde eine neue Orgel angeschafft und die Anlage vervollständigt. Stadler führte aus, daß immer wieder Schwierigkeiten bei der Benützung des Proberaumes auftreten, den sie mit der Gymnastikgruppe teilen müssen. Es wurde jedoch von der Gemeinde ein eigener Proberaum am Bauhof in Aubenham in Aussicht gestellt.



Er bedauerte das Ausscheiden von Burgi Bichlmaier (Schriftführerin) und Wolfgang Müller (Kassenprüfer). Er würdigte das Engagement, mit dem sie bei der "Rottaler Blaskapelle" von der Gründung im Jahre 1981 an mitgewirkt haben. Sie waren auch maßgeblich am Aufbau der Kapelle beteiligt. Als Dank überreichte Stadler je ein Geschenk und einen Blumenstrauß. Sein Dank galt auch Doris Wittmann, die das Amt des Schriftführers übernahm.

Anerkennende Worte erhielt Dirigent Josef Eibelsgruber für seinen großartigen Einsatz und sein Engagement mit dem er die "Rottaler Blaskapelle" leitet.

In unzähligen Proben wurde ein neues Programm mit vielen Gesangsnummern erarbeitet, das sicher großen Anklang finden wird.

Dirigent Josef Eibelsgruber appellierte an die Musiker, die Proben besser und pünktlich zu besuchen. Der Besuch fördert auch die Ka-

meradschaft innerhalb des Klangkörpers. Schwierigkeiten bereitet der Termin zu den Proben. Um den Stamm zu vergrößern, so Eibelsgruber, sei die Nachwuchsarbeit von großer Wichtigkeit. Um in der Kapelle mitspielen zu können, muß man drei bis vier Jahre üben. Eine gute Blasmusik, so Eibelsgruber, kann die gewisse Präsenz am Ort demonstrieren. Ein gepflegtes und diszipliniertes musikalisch geordnetes Auftreten bei Veranstaltungen verbessert das Ansehen und Image der Musik.

Eibelsgruber wies darauf hin, daß er der Hauptdirigent der Heldensteiner Musikanten ist. Bei einem geeigneten Nachfolger werde er das Amt in Oberbergkirchen zur Verfügung stellen. Er stellte auch fest, daß das Ansehen innerhalb der Gemeinde nicht das Beste sei. Für die gute Zusammenarbeit bedankte sich Eibelsgruber bei allen Beteiligten sowie auch bei den Aushilfsspielern, die immer gerne nach Oberbergkirchen kommen. Nur aus einer hervorragenden Kameradschaft kann eine gute Musik kommen.

Schriftführerin Burgi Bichlmaier gab den derzeitigen Mitgliederstand mit 141 fördernden Mitgliedern an. Nach dem detailliert ausgeführten Bericht von Kassenverwalterin Gerlinde Hopf verfügt der Verein über eine solide finanzielle Grundlage. Dem Kassier bescheinigten die beiden Kassenprüfer Eduard Maier und Wolfgang Müller eine einwandfreie Kas-senführung. Daraufhin wurde der Vorstand-schaft einstimmig die Entlastung erteilt.

Bei den satzungsmäßigen Neuwahlen, die vom ersten Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier geleitet wurden, stellte sich fast die bisherige Vorstandschaft wieder zur Wahl. Von der Versammlung einstimmig gewählt wurden: erster Vorstand Johann Stadler, zweiter Vorstand Franz Hopf sen.. Neu im Amt ist Schriftführerin Doris Wittmann. Kassier Gerlinde Hopf, Beisitzer der Aktiven Franz Hopf und Klaus Hoferer, Beisitzer fördernder Mitglieder Alois Eberl und Konrad Niederleitner, Notenwart Erhard Stadler, Elternsprecher Hilde Wittmann, Kassenprüfer Eduard Maier und Hans Stadler sen.

Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier dankte namens der Gemeinde dem Musikverein für seine Aktivitäten. Oberbergkirchen könne froh und glücklich sein, einen so guten Klangkörper in seinen Gemeindegrenzen zu wissen. Die Blaskapelle präsentiere die Gemeinde über die

Grenzen hinaus. Den Musikern und dem Dirigenten dankte Bichlmaier für den enormen Fleiß und die gute Kameradschaft.

Nach dem offiziellen Teil der Versammlung spielte zur Freude aller die Kapelle auch noch zur Unterhaltung auf.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde

Lohkirchen

NEUE STROMPREISE IN DER GEMEINDE LOHKIRCHEN

Auf Wunsch der Isar-Amperwerke AG veröffentlichen wir folgende

Bekanntmachung

Geänderte Strompreise für Tarifikunden der Isar-Amperwerke in der Gemeinde Lohkirchen ab 01.07.1992.

Die Gemeinde Lohkirchen hat mit der Isar-Amperwerke AG einen teilweisen Verzicht auf die Zahlung der Konzessionsabgabe vereinbart. Dadurch betragen künftig die Arbeitspreise 16,0 Pfennig pro Kilowattstunde (Hochtarif) und 11,7 Pfennig pro Kilowattstunde (Niedertarif) und der Höchstpreis 46,1 Pfennig pro Kilowattstunde.

Auf alle Preise wird zusätzlich die Ausgleichs-abgabe und die Umsatzsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe in Rechnung gestellt.

Die neuen Preisblätter für die Gemeinde Lohkirchen liegen bei der Gemeindeverwaltung auf und sind bei darüber hinausgehendem Bedarf von den Isar-Amperwerken erhältlich.

Isar-Amperwerke AG

München, den 01.07.1992

TRINKWASSER - UNTERSUCHUNGEN

Alle Brunnenbesitzer, deren Brunnenuntersuchung fällig ist, können sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen (Tel. 08637/851) anmelden, da wieder eine Sammelbestellung durchgeführt wird.

Letzter Anmeldetermin ist der **15. Juli 1992**.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 20.05.1992

Ausweisung eines Landschaftsschutzgebietes
Einstimmig befürwortete der Gemeinderat die Ausweisung eines Landschaftsschutzgebietes, und zwar bezogen auf das Feldgehölz östlich von Konrading.

Automatisiertes Liegenschaftsbuch

Der Gemeinderat lehnte einstimmig die Erstellung eines automatisierten Liegenschaftsbuches durch das Vermessungsamt Mühldorf a. Inn ab. Trotz minimaler Kosten konnte sich der Gemeinderat zu dieser Verbesserung, vor allem im Hinblick auf eine bürgernähere und bürgerfreundlichere Verwaltung, nicht durchringen. Die Bürger aus Lohkirchen können damit von der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen künftig keine Auskünfte mehr über Grundstücksangelegenheiten aus dem vom Vermessungsamt geführten Liegenschaftsbuch erhalten. Bisher haben in der Verwaltungsgemeinschaft lediglich die Gemeinden Oberbergkirchen und Zangberg dieser Verbesserung zugestimmt.

Landschaftsplan

Einstimmig sprach sich der Gemeinderat für die Aufstellung eines Landschaftsplanes (zum Flächennutzungsplan) aus.

Leitplanke bei Wimpasing

Der Gemeinderat beschloß, in Wimpasing eine Leitplanke zu errichten; dies sollte nach Rücksprache mit dem Landratsamt Mühldorf a. Inn erfolgen.

Fernmeldeturm

Bürgermeister Sedlmeier informierte den Gemeinderat darüber, daß die Informationsveranstaltung über die Errichtung eines Fernmeldeturmes durch das Fernmeldeamt Traunstein am 01.07.1992 um 19.30 Uhr in Hinkerding stattfinden werde.

Foliencontainer

Bürgermeister Sedlmeier gab bekannt, daß die Entsorgung der Silofolien und der Rundballenfolien nicht mehr durch die Gemeinde erfolgen werde. Die betroffenen Bauern müssen sich evtl. mit der BayWa in Verbindung setzen.

GEPLANTER BAU EINES FERNMELDETURMES IN DER GEMEINDE LOHKIRCHEN; INFORMATIONSVORANSTALTUNG

Auf Anregung in der diesjährigen Bürgerversammlung veranstaltet die Gemeinde Lohkirchen am Mittwoch, 1. Juli 1992 ab 19.30 Uhr im Gasthaus Spirkl in Hinkerding eine Informationsveranstaltung zum geplanten Bau eines Fernmeldeturmes zwischen Wimpasing und Ascholing.

Herr Trapp vom Fernmeldeamt Traunstein wird über den derzeitigen Stand der Planungen berichten. Er wird auch auf die elektromagnetische Umweltverträglichkeit des geplanten Turmes eingehen. Die Betroffenen und interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Veranstaltung recht herzlich eingeladen.

DIE BEGRÜßUNGSTAFELN MUSSTEN BESEITIGT WERDEN

Bis zuletzt auf einen Schutzengel gehofft hatten die Lohkirchner Böllerschützen, die der Anordnung zur Entfernung der Begrüßungstafeln an den Ortseingängen von Lohkirchen nur mit Widerwillen gefolgt sind. Mit der Entfernung der Begrüßungstafeln wurde ein 1 1/2 Jahre dauerndes Hin und Her zwischen Gemeinde und Landratsamt beendet. Bis zuletzt hatte die Gemeinde versucht, eine Verlängerung der Genehmigung für die Begrüßungstafeln zu erwirken. Die Genehmigung scheiterte letztlich am fehlenden Einverständnis des Straßenbauamtes Rosenheim, das in den Begrüßungstafeln eine Verkehrsgefährdung sieht, nachdem diese an Stellen errichtet wurden, an denen Geschwindigkeiten bis zu 100 km/h gefahren werden dürfen, die, so das Straßenbauamt, eine hohe Aufmerksamkeit des Verkehrsteilnehmers erfordern.

Vom Landratsamt Mühldorf a.Inn wurde daraufhin die Beseitigung der Begrüßungstafeln angeordnet.

Traurig ist die Beseitigung der Begrüßungstafeln sicher für die vielen Pendler, für die Lohkirchen wieder in der Anonymität eines durchfahrenen Ortes, eingegrenzt von lästigen gelben Verkehrszeichen, die nur Geschwindigkeiten bis zu 50 km/h erlauben, verschwindet, und auch für die Lohkirchner selbst, die künftig auf den Willkommens-Gruß ihrer Heimatgemeinde werden verzichten müssen.



Die Begrüßungstafeln kündigten nicht nur die Festwoche zur 1200-Jahr-Feier an, sondern dienten vor allem als Willkommensgruß.

BESCHÄDIGUNGEN AM KINDERSPIELPLATZ

Mit Bedauern mußte die Gemeinde feststellen, daß in letzter Zeit mehrfach die Spielgeräte am Kinderspielplatz beschädigt wurden. So wurden u.a. Seile durchgeschnitten, die Spielgeräte beschmiert oder Stangen abgeschlagen.

Die Gemeinde macht darauf aufmerksam, daß weitere Beschädigungen von der Gemeinde verfolgt und die Verursacher bzw. deren Eltern zur Verantwortung gezogen werden. Wir bitten auch die Kinder oder Jugendlichen, die Beschädigungen beobachten, uns, der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen oder Bürgermeister Sedlmeier die Verursacher zu melden.

WALDFEST

Die Krieger- und Soldatenkameradschaft Lohkirchen veranstaltet am Sonntag, den 19. Juli 1992, ab 14.00 Uhr, beim "Lutschn-Anwesen" ein Waldfest.

Für Stimmung und Unterhaltung ist bestens gesorgt. Zu Kaffee und Kuchen am Nachmittag und Grillspezialitäten und Brotzeiten am Abend ist die ganze Bevölkerung, jung und alt, herzlich eingeladen.

DORFFEST 1992 MIT UMFANGREICHEN PROGRAMM

Das diesjährige Dorffest findet am Samstag, 01. August 1992 und Sonntag, 02. August 1992 statt.

Programm:

Samstag, 01.08.1992

Ab 20.00 Uhr Bieranstich am Feuerwehrhaus durch hochwürdigen Herrn Pfarrer Erhard Blassauer, anschließend Kesselfleischessen

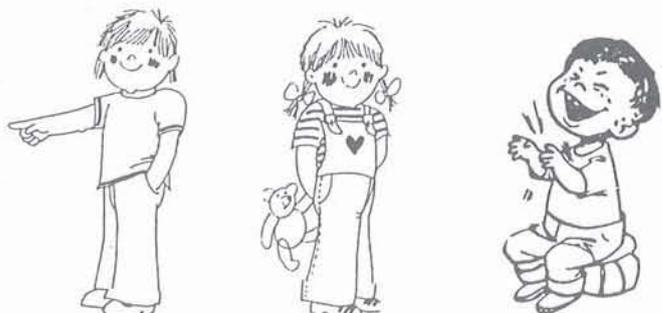
Sonntag, 02.08.1992

9.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche, gestaltet von der Kath. Landjugend, anschließend Frührschoppen und Weißwurstessen

abends: Sauessen, ebenso finden am Abend die Siegerehrungen und Pokalverleihungen statt.

Daneben erwartet die Besucher ein reichhaltiges Programm:

- Spiel ohne Grenzen, durch die Kath. Landjugend
- Bandschießen
- Kinderflohmarkt der Mutter-Kind-Gruppe
- Haut den Lukas
- "Stiefelschmeißen"
- Kramermarkt und Losstand, am Samstag- und Sonntagabend wird eine Pilsbar geöffnet sein.



**RESERVISTEN BEI DER KRIEGER- UND
SOLDATENKAMERADSCHAFT VOLL
INTEGRIERT**



Die Krieger- und Soldatenkameradschaft Lohkirchen veranstaltete den 1. Reservistenempfang für die Reservisten, die ihren Grundwehrdienst 1989, 1990 und 1991 abgeleistet haben. Zur Freude der Veranstalter beteiligten sich fast alle Reservisten. Unter der Leitung von Reservistenbetreuer Josef Reindl erfolgte die Aufstellung am Dorfplatz bei der Kirche. Von dort aus zog man unter Marschmusikklängen zum Gasthaus Stürzer, wo ein geselliges Beisammensein organisiert war. Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Reservist Werner Bondl mit 5 Musikern.

Neu in den Verein wurden folgende Reservisten aufgenommen: Eder Robert, Huber Georg, Deppe Burkhard, Wagner Günther, Sedlmeier Martin, Auer Franz, Söllner Bernhard, Sedlmeier Konrad.
(Bericht und Foto: ?)

Gemeinde

Schönberg

TRINKWASSER - UNTERSUCHUNGEN

Alle Brunnenbesitzer, deren Brunnenuntersuchung fällig ist, können sich sofort bei Bürgermeister Otto Senftl (Tel. 08639/1667) anmelden.

AUSFLUG DER LANDJUGEND

Der Ausflug der Landjugend findet in diesem Jahr von Freitag, den 07. bis Sonntag, den 09. August 1992 statt.

Ziel der Fahrt ist der Attersee, der größte See des Salzkammergutes. Der Fahrpreis mit Unterkunft beträgt 120,00 DM.

Anmeldungen sind bis spätestens **16. Juli 1992** an Erich Lohr (Tel. 08637/382) zu richten.

Einladung zum KINDERGARTENFEST IN SCHÖNBERG am Kinderspielplatz Sonntag, 12. JULI 1992



- 9.45 Uhr** Kindergottesdienst in der Pfarrkirche anschließend Fröhschoppen m. f. Weißwürsten
- ab 11.30 Uhr** Mittagstisch
- 14.00 Uhr** Aufführungen der Kinder Wettspiele für Kinder Glückshafen, Tombola
- nachmittags** Kaffee und Kuchen frische Getränke und Grillspezialitäten



Für musikalische Unterhaltung sorgt:
Hermann Schiller mit seiner Quetschn

Es laden herzlich ein:
Kindergarten, Elternbeirat, Förderverein und
Gemeinde Schönberg



Das Fest findet bei jeder Witterung statt



SCHÖNBERGER DORFFEST MIT GROßEM HUNDERENNEN

am Sonntag, den 26. Juli 1992

Programm:

ab 13.00 Uhr Spielmobil des Kreisjugendringes auf dem Sportplatz

14.00 Uhr Hunderennen, Wettbewerb in 3 Gruppen, Anmeldung ab 13.00 Uhr. Die Hunde müssen gegen Tollwut geimpft sein

ab 15.00 Uhr Stimmungsmusik mit der Blaskapelle Weyerer

ab 18.00 Uhr Stimmung mit dem Original Braunsberg Trio aus Südtirol

Für Speisen und Getränke, Kaffee und Kuchen ist wieder bestens gesorgt.

Es laden herzlich ein: Die Ortsvereine

AUSBAU DER OBEREN ROTT IST FERTIGGESTELLT

Nach achtjähriger Bauzeit konnten die Arbeiten an der oberen Rott zwischen Geiselharting und Reichenrott abgeschlossen werden. Sie waren notwendig geworden, weil die Wehranlage auf der Höhe Geiselharting wegen Unterspülung eingestürzt und erhöhte Hochwassergefahr entstanden war.

Im Rahmen dieser Maßnahme wurden auch Wassertriebwerke abgelöst und die unbenutzten Kanalanlagen aufgefüllt.

Die Arbeiten, welche unter der Planungshoheit des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim erfolgten, betrafen die Gemeinden Lohkirchen, Oberbergkirchen und Schönberg. Im alten Flußbett wurden die Kurven gegen Ausspülung mit Steinverbau geschützt. In den Abfallstufen sorgen Steinabstürze für Anreicherung des Wassers mit Sauerstoff, was der Veralgung entgegenwirkt und der Fischzucht dient. Im Bereich der Altwässer entstanden mehrere Biotope, die im Rahmen der Naturschutzaufgaben von den Gemeinden übernommen wurden. Sie sind der geschützte Lebensraum für seltene Pflanzen, Vögel und Insekten, die in der Kulturlandschaft vom Aussterben bedroht sind. Die beispielhafte Arbeit wurde durch hohe Staatszuschüsse gefördert. Beim Einsetzen eines Steges durch die Ge-

meinde Schönberg war Bürgermeister Otto Senftl selbst zugegen, um mit dieser Arbeit das gelungene Werk zu vollenden.

(Bericht: Helmut Rasch)

80. LEBENSJAHR VOLLENDETE FRAU CÄCILIE SCHAFFARCZIK



Zur Vollendung des 80. Lebensjahres von Frau Cäcilie Schaffarczik überbrachten die beiden Bürgermeister Otto Senftl und August Brams die Glückwünsche der Gemeinde und überreichten einen Geschenkkorb.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

FUSSBALLPOKALTURNIER DER ORTS- VEREINE

Das Fußballpokalturnier der Ortsvereine um den Wanderpokal der Gemeinde Schönberg wurde bei herrlichem Wetter auf dem Sportplatz ausgetragen. Die Reservisten als Pokalverteidiger hatten die Meisterschaft hervorragend organisiert. Manfred Lerch aus Eggkofen leitete die Spiele in souveräner Weise.

In den Vorrundenspielen gab es gleich spannende Auseinandersetzungen. Dabei konnte der Sportverein erst im Elfmeterschießen mit 8:7 über die Feuerwehr ins Endspiel einziehen. In der zweiten Partie setzten sich die Reservisten nur knapp mit 4:3 gegen die Johanneschützen Aspertscham durch. Das Spiel um den dritten Platz wurde eine klare Angelegenheit für die Feuerwehr, die mit 7:3 über die Schützen erfolgreich blieb.

In der Entscheidung um den Wanderpokal war die Mannschaft des SV nie in Gefahr. Bereits zur Halbzeit führte sie durch Tore von Hölzlhammer und Strunz 2:0. Als im zweiten Abschnitt der Vorsprung auf 4:0 durch Tore von Hölzlhammer und Winterer ausgebaut werden konnte, ließ die Konzentration nach. Dies nutzten die Reservisten durch Tore von Wagner und Schiller zur Resultatsverbesserung, bevor der überragende Hölzlhammer den Endstand von 5:2 herstellte.



Die Siegerehrung erfolgte durch Reservistenvorstand Josef Gebler und Schirmherrn Bürgermeister Otto Senftl am Abend im Rahmen einer Grillpartie auf dem Dorfplatz. Dabei dankte der Bürgermeister allen Mannschaften für ihre Teilnahme und Schiedsrichter Manfred Lerch für die gute Leitung der Spiele. Bei der Musik von Hans Deinböck wurden die Pokale des öfteren von den Akteuren geleert. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

EIN SCHÜTZENMEISTER MIT LEIB UND SEELE

Eine große Gratulationsfeier mit vielen geladenen Gästen fand aufgrund des 50. Geburtstages von Schützenmeister Franz Hanika statt. Zu den Gästen gehörten neben der Schützenfamilie auch der Kirchenchor, Gemeinderat sowie viele Verwandte, Bekannte und Arbeitskollegen.

Zweiter Vorstand Franz Greimel, der durch das Programm führte, konnte dazu auch

ersten Gauschützenmeister Rudi Berghammer, zweiten Gauschützenmeister Hermann Scheitzach, ersten Bürgermeister Otto Senftl und Chorleiter Johann Koller begrüßen.

In seiner Laudatio hielt Greimel eine Rückschau auf die fast 25-jährige Amtszeit von Schützenmeister Franz Hanika und würdigte Leistungen und Verdienste. Er lobte Hanika's großes Arrangement und die unermüdliche Einsatzbereitschaft für die Johannesschützen. Dabei geschehe dies nicht für Geld oder für besondere Ehre, sondern für das eigene Gewissen und zum Wohle des Schützenvereins.

Erster Bürgermeister Otto Senftl gratulierte im Namen der Gemeinde Schönberg mit einem prächtigen Geschenkkorb und dankte ihm für die gute Zusammenarbeit. Die Gratulation für den Schützengau überbrachte erster Gauschützenmeister Rudi Berghammer. Hanika ist Schriftführer vom Schützengau Mühlendorf a. Inn. Es wurden weitere Reden geschwungen und der Jubilar mit ehrenden Worten überhäuft.



Als Dank und Anerkennung für die großen Verdienste des Schützenvereins überreichte erster Vorstand Georg Berndl im Namen der Vorstandschaft einen handgeschnitzten Florian.

Eingeleitet wurde dieser Abend vom Quetschnspieler Schiller und vom Aspertsamer Kirchenchor. Anschließend wurde bei Freibier und Essen, Kaffee und Kuchen gebührend gefeiert.

Sichtlich gerührt über die vielen Glückwünsche und Geschenke bedankte sich Schützenmeister Hanika abschließend für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Etwas verlegen sagte er, daß es ihm eigentlich entgegenstehe für seine Person so ein großes Arrangement zu machen. Seine Verdienste bleiben und fanden dabei eine von ihm nicht gewollte, aber hochverdiente Würdigung.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

25 JAHRE IM WEINBERG GOTTES

Mit einem großartigen Festtag feierte die Pfarrgemeinde das 25-jährige Priesterjubiläum ihres Heimatsohnes Pater Johann Dasch.

Feierlich war am Montag Vormittag der Einzug der Festgemeinde durch das geschmückte Eingangsportal zur fein herausgeputzten Pfarrkirche, wo der Jubilar mit Verbandspfarrer Erhard Blassauer den Jubiläumsgottesdienst feierte. Ein überfülltes Gotteshaus beim Jubiläumssamt, das vom Aspertshamer Kirchenchor unter der Leitung von Johann Koller, unterstützt von der Stommer Stubenmusik hervorragend mitgestaltet wurde, bekundete die Verbundenheit mit der Kirchengemeinde zu ihrem Jubilar. Bereits am Sonntag Abend feierte der Schuljahrgang 1939 ihren beliebten Klassenkameraden mit einem Schülertreffen.

Pfarrer Blassauer begrüßte den Jubilar und hieß die ganze Pfarrgemeinde willkommen. Er dankte Gott, daß er vor 25 Jahren seine Gnade einem jungen Menschen geschenkt hat und zum Priestertum berufen hat.

Der Jubilar begrüßte in der Kirche die vielen Gläubigen seiner Heimatpfarrei. Wir wollen heute danken, so Dasch, daß bis hier her alles gut gegangen ist und daß die nächste Hälfte des Weges auch wieder gut geht. Es liegt in Gottes Hand, wie lange er seinen Dienst versehen könne.

In seiner Festpredigt stellte Pater Dasch das verlesene Evangelium über die Jünger von Emaus in den Mittelpunkt.

In den anschließenden Fürbitten wurde an die Verstorbenen der Pfarrgemeinde wie auch an die Wohltäter des Jubilars gedacht. Zum Abschluß des Jubiläumsgottesdienstes erklang mit dankbaren Herzen freudig das "Großer Gott wir loben dich".



Vollbesetzt war auch der Ottenlohersaal in Irl, so viele Pfarrangehörige gaben mit ihrem Kommen dem Pater die Ehre zu seinem 25-jährigen Priesterjubiläum. Die ganze Pfarrgemeinde hatte sich zusammengetan, um zu Ehren des Jubilars ein abwechslungsreiches Programm zusammen zu stellen. Es war ein gelungener Nachmittag der von der großen Harmonie und der Verbundenheit zwischen Pfarrer und Heimatgemeinde zeugte.

Kirchenpfleger Ludwig Weichselgartner hieß nach einem gemeinsamen Mittagessen und nach der musikalischen Einleitung der Festkapelle Weyerer alle Anwesenden herzlich willkommen. In gekonnt humorvoller Weise schilderte er den Lebensweg von Pater Johann Dasch. Im Namen der Pfarrei dankte Kirchenpfleger Weichselgartner vor allem für die seelsorgerische Arbeit. Als Geschenk übergab er ein Bild mit der Pfarrkirche Aspertsham. In den Schlußworten war die Bitte enthalten, daß Pater Dasch des öfteren zu einem Gottesdienst mit anschließendem Frühschoppen nach Aspertsham kommen möchte.

Nach dem Lied des Kirchenchors gratulierten die Kinder mit einem Gedicht. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Adolf Lächele sprach im Namen der ganzen Pfarrei den Glückwunsch zum Jubiläum aus und überreichte eine echte Wachskerze, verbunden mit dem Wunsch um Segen, Glück und Gesundheit. Lächele bedankte sich beim Kirchenchor für die würdige

Gestaltung beim Gottesdienst, dem Kirchenausschuß und dem Pfarrgemeinderat für den Zusammenhalt und allen, die zum Gelingen des Jubiläumstages beigetragen haben. Besonders bedankte er sich bei Pater Dasch für die vielen Aushilfen bei seinem Heimaturlaub.

Klassensprecher Georg Aimer rief die Schulzeit des Jahrgangs 1939 noch einmal in Erinnerung. Er wünschte im Namen der ehemaligen Schulkameraden dem Jubilar alles Gute in seinem Priesterleben und überreichte ihm als Geschenk aus Zinn das "Letzte Abendmahl" mit Eingravur aller Namen des Jahrgangs 1939.

Die Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier und Otto Senftl sprachen im Namen der Gemeinden ihre Glückwünsche zum Priesterjubiläum aus. Große Freude wurde dem Jubilar zu teil, als ihm die Fahrt nach Lourdes als Geschenk von den Ortsvereinen übergeben wurde.

Sichtlich bewegt und erfreut bedankte sich zum Schluß der Jubilar für die ihm zuteil gewordenen Ehrungen. Er erinnerte dabei, daß der Weg eines Priesters oft steinig ist und viele Hürden hat. Die Pfarrei Aspertscham ist eine unvergessene Heimat geblieben, in der er sich glücklich fühlt.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

FRÜHJAHR-VERSAMMLUNG DER JOHANNESSCHÜTZEN ASPERTSHAM

Die Mitglieder der Johannesschützen fanden sich zur Frühjahrs-Hauptversammlung im Vereinslokal ein. Die Ehrungen der Vereinsmeister mit Pokalüberreichung stand dabei im Mittelpunkt. Schützenchef Franz Hanika konnte dazu auch ersten Bürgermeister Otto Senftl, zweiten Bürgermeister Josef Englbrecht (Oberbergkirchen), Kreisrat Alfred Lantenhammer sowie die Vorstände der Ortsvereine begrüßen.

Nach Bekanntgabe der Tagesordnung wurde dem verstorbenen Gründungsmitglied Anton Hausberger ehrend gedacht. Anschließend verlas Schriftführer Alfred Lantenhammer das Protokoll der letzten Versammlung.

In seinem Jahresbericht hielt Hanika Rückschau auf eine sehr erfolgreiche Schießsaison, im sportlichen wie auch im gesellschaftlichen

Bereich. Dem Verein gehören derzeit 70 zahlende Mitglieder an, darunter 15 Jungschützen.

Zu den sportlichen Erfolgen im Berichtsjahr führte Schießleiter Josef Eberl aus, daß die erste Mannschaft in den Rundenwettkämpfen ohne Niederlage und ohne Punktverlust Gruppensieger wurde und sich damit zum Aufstiegsschießen in die Bezirksliga qualifiziert hat. Auch die Jugendmannschaft belegt einen vorderen Platz.

Schützenmeister Hanika konnte von einer Reihe gesellschaftlicher Veranstaltungen berichten. Neuer Schützenkönig wurde der langjährige Kassier Bartholomäus Misthilger. Zum Schluß bedankte sich Hanika bei allen Mitarbeitern, Helfern und Gönnern. Sein besonderer Dank galt dem Kassier und Schriftführer, sowie den beiden Schießleitern Josef Eberl und Lorenz Bauer.

Eine gute Finanzlage des Vereins konnte Kassier Misthilger in seinem detaillierten Bericht ausweisen. Die Prüfer Josef Wimmer und Bernhard Laumer bescheinigten ihm eine einwandfrei Kassenführung.

Ein weiterer Programmpunkt war die Ehrung der Vereinsmeister für die Saison 1991/92.



Vereinsmeister in der Gruppe A wurde Regina Denk mit einer Gesamttringzahl von 943 Ringen vor Josef Eberl jun. (938), Lorenz Bauer

(922), Gabi Eberl (910) und Josef Eberl sen. (727).

In der Gruppe B siegte Helmut Maier (370) vor Johann Moosner (359), Gerhard Moosner (356), Bartholomäus Misthilger (334) und Franz Hanika (325).

Erster in der Gruppe AH wurde Josef Huber (183) vor Michael Denk (168), Josef Denk (146), Franz Greimel (129) und Anton Winterer (113).

Sieger in der Jugendgruppe wurde Birgit Sickinger (446) vor Stefan Reiter (391), Klaus

Hausberger (374), Daniel Lanzinger (357) und Matthias Maier (349).

Zum Abschluß wünschte Hanika allen Mitgliedern eine erholsame Sommerpause und bat sie, sich auch in der kommenden Schießsaison 1992/93 wieder recht zahlreich zu beteiligen. Dann ging man zum gemütlichen Teil über.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Gemeinde

Zangberg

TENNIS-VEREINSMEISTERSCHAFTEN

Die Tennisabteilung in der SpVgg Zangberg führt im Juli ihre Vereinsmeisterschaften durch.

An zwei Wochenenden werden die verschiedenen Konkurrenzen gespielt, und zwar wie folgt:

vom Freitag, den 03.07. bis Sonntag, den 05.07.1992 Herren-Doppel, Damen-Doppel, Mixed-Doppel, Juniorinnen und Junioren;

ferner vom Freitag, den 17.07. bis Sonntag, den 19.07.1992 im Herren-Einzel und Damen-Einzel.

Eine Konkurrenz wird gespielt, wenn sich mindestens vier Teilnehmer bzw. Teilnehmerpaare dafür melden.

Die Anmeldung kann ab sofort in den Listen am Tennisheim vorgenommen werden.

Die Auslosung erfolgt jeweils am ersten Spieltag, am Freitag um 17.00 Uhr am Tennisheim.

T R I N K W A S S E R - U N T E R - S U C H U N G E N

Alle Brunnenbesitzer, deren Brunnenuntersuchung fällig ist, können sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen (Tel. 08637/851) anmelden, da wieder eine Sammelbestellung durchgeführt wird.

Letzter Anmeldetermin ist der **15. Juli 1992**.

SACHEN FÜR FLOHMARKT UND LOSSTAND GESUCHT

Die Katholische Frauengemeinschaft ruft zu Spenden für das Pfarrfest auf !

Für das Pfarrfest am Sonntag, den 12. Juli 1992 richtet die Kath. Frauengemeinschaft wieder einen Losstand ein. neben dem Hauptpreis, einem Fahrrad, winken noch weitere Preise.

Wer hierfür etwas spenden will, kann die Sachen abgeben bei Angela Hainzmaier, Fanny Märkl oder Gisela Thalhammer.

Wer für den Flohmarktstand der kfd interessante Sachen hat, wird gebeten, diese entweder am Mittwoch, den 08. Juli 1992 oder Donnerstag, den 09. Juli 1992 jeweils in der Zeit von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle abzugeben.

BESUCH VON PATER KOSMAS WÜRER

Mit einem festlichen Abendgottesdienst begann der Besuch von Pater Kosmas Würer, Präses von der Marianischen Männerkongregation Altötting, in der Pfarrkuratie Zangberg. Anschließend begaben sich die Kongregationsmitglieder ins Jugendheim zu einem unterhaltsamen Beisammensein. Ortsobmann Josef Gründl begrüßte den Pater und die Versammelten.

Zu Beginn wurde der verstorbenen Mitglieder Josef Oberhuber und Johann Huber gedacht. Im nächsten Punkt wurden zwei besondere Ehrungen vorgenommen.

Pater Kosmas überreichte für 70 Jahre Mitgliedschaft in der Männerkongregation an Matthias Redl und für 60 Jahre an Matthias Schiller eine Ehrenurkunde und das Jubiläumsabzeichen.

Im gemütlichen Teil berichtete der Geistliche aus dem Leben und dem Geschehen der Kongregation. Herrliche Dia-Bilder zeigte Josef Gründl von der Pilgerfahrt mit einem Sonderzug am 3. Mai nach Regensburg und einer Pilgerreise in die Türkei, nach Ephesus, wo Ruinen und Gedenkstätten der Helenischen Zeit etwa Tausend Jahre vor Christus besucht wurden. Die Versammelten dankten dem Ortsobmann Josef Gründl und Pater Kosmas Würer für die Erläuterungen der Aufnahmen zur Geschichte der früheren heiligen Stätten.

(Bericht: Josef Schrödl)

BRANDSCHUTZ FÜR LANDWIRTE

Eines der wichtigsten Geräte von Feuerwehren in ländlichen Gebieten ist das Heuwehrgerät.

Es dient dazu, die Temperatur eines Heustockes zu messen und - falls diese zu hoch ist - kühlend auf das Material einzuwirken. Dies geschieht vorwiegend durch das Absaugen heißer Luft.

Da auch dieses Gerät immer wieder erprobt werden muß, um im Ernstfall erfolgreich eingesetzt zu werden, haben aufgrund der aktuellen Lage zwei der fünf Löschgruppen eine Übung mit dem Heuwehrgerät abgehalten, die von Gruppenführer und Vorstand Martin Wastlhuber geleitet wurde. Bei den Versuchsstellen in Weilkirchen und Permering wurden normale bis leicht erhöhte Heutemperaturen gemessen, kein Wunder, bei der langanhaltenden Dürre in diesem Frühling.

Auch die drei Gruppen, welche in diesem Jahr noch keine Übung mit dem Heuwehrgerät abgehalten haben, werden dies in den nächsten Monaten nachholen. Die Kommandanten Siegfried Mailhammer und Johann Schiller, von denen jeder eine der beiden Übungen besuchte, zeigten sich erfreut darüber, daß der Einsatz des Heuwehrgerätes für die Feuerwehrmänner problemlos abgelaufen war und

somit für die Landwirte der Region ein optimaler Brandschutz sichergestellt werden kann. (Bericht: Dieter Trost)

FEUERWEHR IM LÖSCHEINSATZ

Den ersten Löscheinsatz unter neuer Kommandantur leistete die Zangberger Feuerwehr am Montag, den 1. Juni, ab. In Grün, bei Lohkirchen, brannte ein Wohnhaus, wobei es galt, zwei umliegende Gebäude abzuschirmen.

Nach kurzer Verweildauer in Bereitschaft baute die Mannschaft eine Wasserversorgungsleitung vom südlichen Arm der Rott zum Brandobjekt auf und führte mit einem Stahlrohr einen Löschangriff durch. Nachdem die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Mühldorf am Einsatzort eingetroffen war, speiste man diese mit Wasser und sorgte damit für eine effektive Brandbekämpfung.

Der gesamte Einsatz erstreckte sich von 18.50 Uhr bis 21.15 Uhr.

(Bericht: Dieter Trost)

FEUERWEHR UNTERSTÜTZT ORTSVEREINE

Daß die Zusammenarbeit zwischen den Zangberger Vereinen hervorragend funktioniert, wird insbesondere am Beispiel Feuerwehr deutlich.

Bereits zur Tradition geworden ist es, daß die Feuerwehr den Sportplatz für die Spielvereinigung bewässert. Dies war gerade während der vergangenen Trockenheit dringend notwendig, um das Turnier anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der SpVgg auf weichem, grünem Rasen durchführen zu können.

Doch auch die Krieger- und Soldatenkameradschaft konnte sich bei der Austragung des VG-Hufeisenturnieres auf die Feuerwehr verlassen. Denn durch die Absage gleich zweier Schönberger Mannschaften war das Turnier ernsthaft gefährdet. Eine Selbstverständlichkeit, daß hier die Feuerwehr mit einer Mannschaft kurzfristig einsprang. Wenn Peter Asenbeck, Konrad Thurner, Günther und Martin Hoferer mit der Belegung des letzten Platzes auch keinen sportlichen Erfolg verbuchen

konnten, so war es der vollständig neu zusammengewürfelten Truppe, bei der gleich zwei Feuerwehrmänner ihr Debüt als Hufeisenwerfer gaben, zumindest möglich, zum reibungslosen Ablauf des Turniers einen wichtigen Beitrag zu leisten.

Die nächste Gelegenheit, bei der die Zangberger Vereine ihr harmonisches Zusammenspiel beweisen können, wird das Pfarrfest sein, bei dem jeder Verein seinen Beitrag zum Gelingen leistet.

(Bericht: Dieter Trost)

ZANGBERGER POKAL GING NACH GARS

Guten Fußballsport - auch nach Beendigung der Punktspielsaison - gab es beim Pfingst-Pokalturnier der SpVgg Zangberg anlässlich deren 25-jährigem Vereinsjubiläum. Mit dem SV Aschau, dem TSV Gars und dem TSV Neumarkt St. Veit lud sich der Jubelverein Gäste ein, die für spannenden Fußball garantierten. Der Turnierverlauf hat diese Erwartungen vollauf gerechtfertigt. Bei bestem Fußballwetter und vor guter Kulisse, vor allem am Endspieltag, zeigten die Aktiven fairen Fußball mit zum Teil spannendem Spielverlauf.

Der Austragungsmodus sah am ersten Tag Spiele "jeder gegen jeden" bei verkürzter Spielzeit vor. Dabei setzten sich erwartungsgemäß die beiden höherklassigen Vereine Aschau und Gars an die Spitze, wobei Aschau alle Vorrundenspiele ohne Gegentor gewann, bei 6:0 Punkten und 4:0 Toren jedoch eine Schwäche im Abschluß verriet (die Ergebnisse im einzelnen: 1:0 gegen Gars, 1:0 gegen Neumarkt und 2:0 gegen Zangberg). Den schlagkräftigsten Sturm hatte Gars, das mit 4:2 Punkten und 12:4 Toren 2. der Vorrunde wurde (restliche Vorrundenergebnisse: 6:1 Neumarkt; 6:2 Zangberg).

Die SpVgg mußte sich erwartungsgemäß den beiden Mannschaften vom Inn beugen, holte jedoch 2:0 gegen die Nachbarn aus Neumarkt den einzigen Vorrundensieg und belegte mit 2:4 Punkten und 4:8 Toren den 3. Platz vor den Rottstädtern mit 0:6 Punkten und 1:9 Toren.

In den Endspielen am Pfingstsonntag hatten es die Zangberger wieder mit den Gästen von der Rott zu tun, sicherten sich mit einem überlegenen 5:1 den dritten Platz vor Neu-

markt. Im Endspiel um Platz eins, unter der sicheren Leitung von Johann Huber, SpVgg, zeigten sich die Aschauer "Veilchen" zwar feldüberlegen, die zwingenderen und häufigeren Chancen erspielten sich jedoch die Garser. Nach der regulären Spielzeit hieß es 1:1. Die Entscheidung fiel erst im Elfmeterschießen, das der TSV Gars mit 5:4 glücklich, aber nicht unverdient, für sich entschied und mit 6:5 Pokalsieger wurde.



Die Mannschaftsführer der Teilnehmer am Pfingstturnier der SpVgg Zangberg mit (von rechts) Sebastian Huber, Schirmherr MdL Nikolaus Asenbeck und Fußballabteilungsleiter Josef Pulzer.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

SPVGG ZANGBERG 25 JAHRE JUNG KLEINES JUBILÄUM SCHWUNGVOLL GEFEIERT

Mit einem Fußballturnier in starker Besetzung, schönen Spielen vor guter Kulisse (siehe Bericht an anderer Stelle) und einem Festabend mit Ehrungen, Musik und Tanz feierte die SpVgg Zangberg ihr 25-jähriges Bestehen an den Pfingstfeiertagen.

Zu dem Fest- und Kameradschaftsabend kamen außer den Spielern und Angehörigen der vier Pokalmannschaften aus Aschau, Gars, Neumarkt St. Veit und vom Gastgeber, auch frühere Zangberger Spieler sowie Mitglieder und Gönner der Spielvereinigung in so großer Zahl, daß der Saal im Gasthof Sedlmayr bis auf den letzten Platz besetzt war. Spielerpässe, Mannschaftsfotos und schriftliche Do-

kumente aus der Gründungszeit des Vereins erinnerten an den Festanlaß des Abends.

Vorstand Sebastian Huber begrüßte neben den Sportlern und Mitgliedern an Ehrengästen den Schirmherrn und das Ehrenmitglied MdL Nikolaus Asenbeck, Bürgermeister Franz Märkl und zweiten Bürgermeister Josef Zandl. Schriftführer Alfred Huber stellte in den Mittelpunkt des Abends, neben der Pokalverleihung, die Ehrung langjähriger Mitarbeiter und Funktionäre, denen die Gründung und das Fortbestehen des Vereins zu verdanken ist.

Zuvor jedoch gedachte man der Verstorbenen, die sich zu Lebzeiten große Verdienste um die SpVgg erworben hatten, namentlich des Gründungsvorstandes Valentin Dasch (MdB und MdL), sowie der Gründungsmitglieder Richard Wagner, Oskar Rupp senior, Alois Feicht, Friedl Kapsegger, Julius Fiebiger, Edi Beck, Johann Westermeier und Johann Kneißl. Folgende aktive Sportkameraden sind nicht mehr am Leben: Josef Emberger, Heinz Obermeier, Josef Senftl, Franz Wagner und Lorenz Kölbl.

In einem kurzen Abriß streifte Alfred Huber die 25 Jahre Vereinsgeschichte, die zwar nicht von großen sportlichen Erfolgen gekennzeichnet ist - die Fußballmannschaft erreichte einmal für ein Jahr die B-Klasse -, dafür jedoch im Breitensport und in der Jugendbetreuung Wichtiges für den Ort geleistet hat. Stolz könne man, so Huber, auch auf die größtenteils in Eigenleistung erstellten Anlagen sein, ohne dabei die Unterstützung durch die Gemeinde und die beiden Bürgermeister in dieser Zeit, Nikolaus Asenbeck und Franz Märkl, zu vergessen.

Heute sei die Situation im Verein - und nicht nur in Zangberg - so, daß zwar die Bereitschaft zu sportlichen Aktivitäten in der Gesellschaft enorm gestiegen, die Bereitschaft jedoch, für andere dazusein und Verantwortung zu übernehmen, stark gesunken sei. Um so dankbarer müsse man denjenigen sein, die sich über Jahre hin in den Dienst des Vereins und seiner Mitglieder gestellt haben und dies auch weiter tun.

Mit dieser Überleitung wurde die Ehrung langjähriger Mitarbeiter von Schirmherrn Asenbeck und Vereinsvorstand Huber vorgenommen.

Die Ehrennadel in Bronze erhielten Georg Obermaier, Willi Ponnath, Günther Thalhammer, Anneliese und Reinhard Seilmaier, Josef Baumann, Ludwig Baldauf, Alfons Baumann, Georg Bauer, Johann Huber, Heinz Sprung, Josef Pulzer, Josef Eign, Reinhard Fiebiger,

Karl Sedlmayr, Alfred Huber, Sebastian Gillhuber und Herrmann Edmeier.

Die Vereinsnadel in Silber nebst Urkunde bekamen Erwin Waldinger und Johann Schiller.

Geehrt wurden auch aktive Fußballspieler für zahlreiche Einsätze in der Mannschaft, so für 100 Spiele Franz Sporrer, Gerhard Buchner, Johann Koller und Christian Grötzinger, für 200 Spiele Frank Schott, Adrian Eign, Günther Rieß und Paul Aimer, für 300 Spiele Reinhard Seilmaier und für 400 Spiele Ludwig Obermeier.

Seit Gründung des Vereins trugen insgesamt 208 Spieler das schwarz-gelbe Trikot der SpVgg.

Die erste goldene Ehrennadel der Spielvereinigung erhielt Vorstand Sebastian Huber, seit der Gründung 2. Vorstand und ab 1973 1. Vorstand der SpVgg. Besonders geehrt wurde Max Eichmüller. Neben der goldenen Ehrennadel wurde ihm der Titel Ehrenmitglied angesichts der Verdienste als Platzkassier, Ballspendeneintreiber und Versteigerer des Vereins zuerkannt.



Mit je einem Blumenstrauß bedankte sich der Vorstand für vielfältige Unterstützung bei folgenden Damen: Hanni Baumgartner, Brigitte Gillhuber, Martha Waldinger, Angela Baumann, Herbergsmutter Anni Sedlmayr und Herbergsoma Anna Remböck.

Nach den Ehrungen kam die Geselligkeit zu ihrem Recht. Zu den Klängen und Rhythmen der Bahamas aus Lohkirchen schunkelten, sangen und tanzten die Gäste bis weit nach Mitternacht und ließen so das 25-jährige Vereinsjubiläum schwungvoll ausklingen.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

RADLTOUR DER KATH. LANDJUGEND ZANGBERG

Ein gelungener Ausflug war auch heuer wieder die traditionelle Radltour der KLJB. Bei sonnigen, aber nicht zu heißen Temperaturen machten sich die 15 Jugendlichen auf den Weg.

Von Zangberg über Wimpasing, Eichheim und Haid ging es Richtung Haigerloh, wo so mancher bei den Erdbeerplantagen seine erste Brotzeit einlegen mußte.

Nach ca. 2 Stunden waren die Radler am eigentlichen Ziel, dem Cafe Stampfl, angelangt.

Zuvor mußte jedoch noch der steile Berg, dem so mancher zu schaffen machte, bewältigt werden.

Nach einer ausgiebigen Rast traten die KLJB'ler den längeren Heimweg an. Dieser ging über Gars und Mittergars in Richtung Jettenbach. Im Bräustüberl in Jettenbach stärkten sie sich noch einmal für die letzten Kilometer der Radltour.

In Zangberg wieder angelangt, konnten sich die Radler über 53 zurückgelegte Kilometer freuen.

(Bericht: ?)

ZANGBERGER DORF- UND PFARRFEST

Kulinarische Genüsse, Kunst und Kultur sowie Spiel und Spaß stehen auf dem Programm des dritten Pfarrfestes, verbunden mit einem Dorffest, am **Sonntag, den 12. Juli 1992.**

An kulinarischen Genüssen gibt es einen Frühschoppen mit Weißwürsten (KSK), zum Mittagessen eine gegrillte Sau und andere Grillspezialitäten (Feuerwehr), einen Käsestand, Kaffee und Torten im und vor dem Jugendheim (Pfarrgemeinderat) und eine Weinlaube (Kirchenchor).

Zur musikalischen Unterhaltung spielt zum Frühschoppen die Kapelle Weyerer (Kostenübernahme durch die Gemeinde), nachmittags die Rottaler Blaskapelle Oberbergkirchen, und im Cafe spielt am frühen Nachmittag die Isentaler Stubenmusi.

Zahlreiche Spielmöglichkeiten und Belustigungen warten auf klein und groß. Im Bräuhausgarten (gemeindlicher Spielplatz) wird die Hüpfburg des KJR aufgebaut (Betreuung durch die Landjugend) und wird eine Torwand stehen (Sportverein). Der seitliche Ausgang des Spielplatzes wird abgesperrt, so daß die Kinder nicht unbeaufsichtigt auf die Straße laufen können. Zur Sicherheit trägt auch eine Geschwindigkeitsbegrenzung im Kreuzungsbereich bei, die von der Polizei bereits genehmigt ist. Weitere Spielstände sind eine Wurfbude (Schützenverein) und eine Mohrenkopfschleuder (Männergesangsverein). Der Kindergarten führt ein Schattenspiel auf.

Natürlich gehören auch Los- und Verkaufsstände dazu. Bei der Tombola (kfd) winkt als Hauptpreis ein Fahrrad, und am Flohmarktstand (kfd) gibt es für Liebhaber alter Sachen so manches seltene Stück zu erstehen. Der Kindergarten plant einen Bastelstand.

Die Besonderheit beim Pfarr- und Dorffest wird wieder die kulturelle Komponente sein. Barocke Baukunst und prächtige Gemälde sind bei Führungen durch die Prunksäle des Klosters St. Josef, den Ahnen- und Fürstensaal (durch Oberin Mutter Gertrudis) zu bewundern. Im Schulhaus richtet Amateurfunker Ewald Kirmaier eine betriebsfertige Funkstation ein. Ferner gibt es eine Jagdtrophäenschau (Jagdvorsteher Georg Rauscheder) und eine Bienenausstellung (Josef Gründl) und die Gemeinde dokumentiert die Maßnahmen der Dorferneuerung. Die Hofmark entlang stellt der "Eicher-Club" alte Traktoren auf. Durch diese kulturellen Beiträge unterscheidet sich das Zangberger Fest von anderen Festen. Sie haben bei den zwei Vorgängern zahlreiche Besucher von auswärts zu einem Besuch veranlaßt.

Einen wesentlichen Anteil zum Gelingen trägt das Wetter bei. Das Fest findet auch bei schlechten Wetter statt. Für diesen Fall besteht ein Notplan mit verringertem Angebot an Belustigungen. Die

Bewirtung wird dann in der Mehrzweckhalle verlegt; die Ausstellungen im Schulhaus und die Klosterführungen bleiben bestehen.

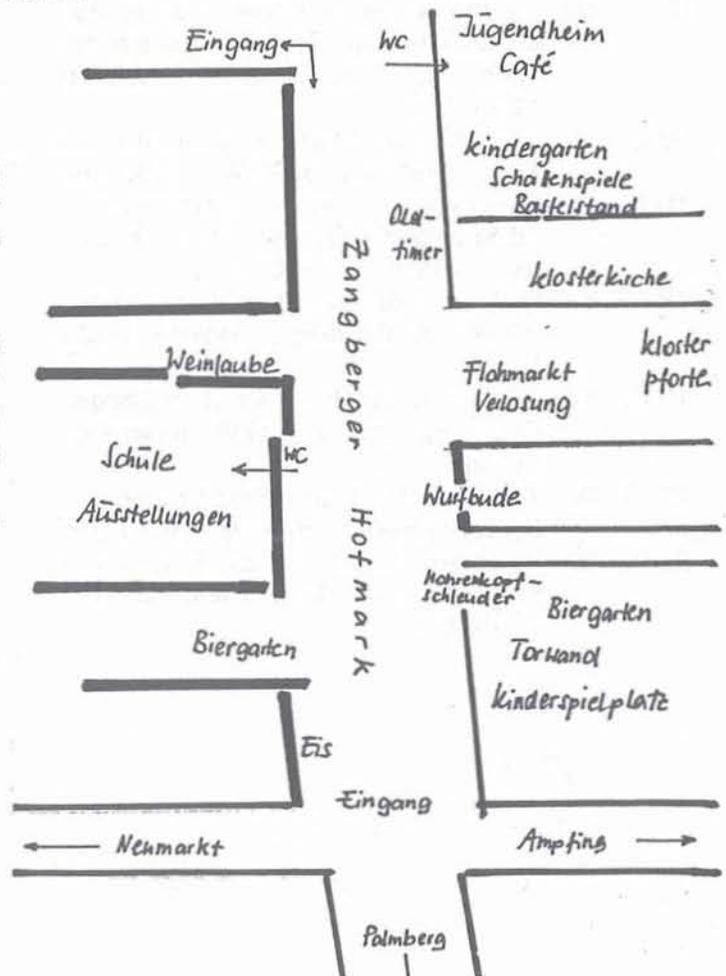
Programm:

9.00 Uhr	Festgottesdienst in der Klosterkirche Zangberg
10.00 Uhr	Einweihung der Hofmark nach der Dorferneuerung
10.20 Uhr	Bieranstich Musikalischer Frühschoppen mit der Blaskapelle Weyerer Weißwurstessen
10.20 Uhr	Eröffnung des Flohmarktes auf dem Klostervorplatz, Verlosung
10.20 Uhr	Eröffnung der Ausstellungen im Schulhaus - Ausstellung zur Dorferneuerung - Betrieb einer Amateurfunkstation - Imkerausstellung über Bienen - Jagdtrophäenausstellung
10.20 Uhr	Eröffnung der Weinlaube
ab 12.00 Uhr	Mittagessen, Schwein vom Spieß, Koteletts, Lamm, Fische, Käsestand, Eis
ab 12.30 Uhr	Kaffee und Kuchen im Jugendheim, es spielt die Isentaler Stubnmusi
13.00 Uhr	Bastelstand des Kindergartens
13.30 Uhr und	
15.30 Uhr	Schattenspiele im Kindergarten
14.00 Uhr	Führungen durch das Kloster
15.00 Uhr	Zangberg mit Ahnensaal
16.00 Uhr	Fürstensaal
ab 16.30 Uhr	Die Rottaler Blasmusik spielt auf
ganztägig	Oldtimer-Traktoren-Ausstellung, Wurfbude, Mohrenkopfschleuder, Torwandschießen

Die Kinder werden den ganzen Tag über im Spielplatz des Bräuhausgartens betreut (Spielgeräte und das Sprungkissen des Kreisjugendrings).

Bei weniger gutem Wetter findet das Pfarr- und Dorffest (mit Ausnahme der Klosterführungen und Ausstellungen) in der Mehrzweckhalle bei geändertem Programmablauf statt.

Änderungen des Programmablaufs behalten wir uns vor.
(Bericht: Günther Thalhammer)



Was ist los im Juli ?

Oberbergkirchen

- 30.06. Di. Feldbegehung des BBV-Ortsverbandes Oberbergkirchen, 19.00 Uhr, Gantenham
- 02.07. Do. Radltour, anschließend Stammtisch der Frauenrunde, Gasthaus Schmidwirt
- 05.07. So. Stadtfest der KSK Oberbergkirchen beim Kriegl in Muttersham
- 12.07. So. Sommerfest der JU, Betonwerk Lantenthalham, Unterthalham
- 18.07. Sa. Sommerfest des Irlers Stammtisches
- 26.07. So. Sommerfest der Rottaler Blaskapelle in Haid

*Juli Sonnenbrand -
Gut für Stadt und Land.*

Lohkirchen

- 01.07. Mi. Informationsveranstaltung zum geplanten Bau eines Fernmeldeturms, Gasthaus Spirkl, Hinkerding, Beginn: 19.30 Uhr
- 05.07. So. Teilnahme der Schützen und der Böllerschützen an der Schützenfahnenweihe in Grüntegernbach, Abfahrt: 08.00 Uhr
- 09.07. Do. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe im Feuerwehrheim, von 9.00 - 10.30 Uhr
- 10.07. Fr. Saussen des Stammtisches "d'Griabigen", Gasthaus Eder, Habersam, Beginn: 20.00 Uhr
- 19.07. So. Waldfest der KSK beim Lutsch'n-Anwesen in Brodfurth, Beginn: 14.00 Uhr
- 19.07. So. Teilnahme der FFW am 125-jährigen Gründungsfest der FFW Neumarkt-St.Veit
- 23.07. Do. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe im Feuerwehrheim, von 9.00 - 10.30 Uhr
- 28.07. Di. Kameradschaftsabend der FFW, Gasthaus Stürzer, Lohkirchen, Beginn: 20.00 Uhr

*Wettert der Juli mit großem Zorn,
Bringt er dafür reichlich Korn.*

Schönberg

- 03.07. Fr. Sommerfest des Stammtisches Kai
- 03.07. Fr. Gruppenstunde der Firmlinge, 19.30 Uhr, anschließend Grillfest am Badesweiher
- 05.07. So. Fußballturnier der VG in Oberbergkirchen
- 05.07. So. Ausflug der KSK
- 08.07. Mi. Radltour des SV 86
- 10.07. Fr. Reservistenempfang mit Grillfest
- 12.07. So. Kindergartenfest
- 14.07. Di. Dorffestbesprechung
- 16.07. Do. Gruppenstunde im Pfarrheim, 20.00 Uhr
- 19.07. So. Gründungsfest der FFW Neumarkt-St.Veit
- 26.07. So. Dorffest der Ortsvereine

Zangberg

- 30.06. Di. Sprechtag - Dorferneuerung, von 16.00 Uhr - 18.00 Uhr, Mehrzweckhalle
- 02.07. Do. KLJB Zangberg fährt ins Ampfinger Volksfest; Abfahrt: 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle
- 03.07.-Fr..
- 19.07. So. Tennisvereinsmeisterschaft der SpVgg Zangberg
- 05.07. So. Teilnahme am KLJB-VG-Fußballturnier in Oberbergkirchen, Abfahrt um 12.30 Uhr an der Mehrzweckhalle
- 12.07. So. Pfarr- und Dorffest
- 14.07. Di. Gruppenstunde der KLJB Zangberg um 19.30 Uhr im Jugendheim
- 31.07. Fr. Grillfest mit Spanferkelessen des CSU-Ortsverbandes Zangberg, Beginn: 19.30 Uhr, Gasthaus Sedlmayr

Herausgeber:
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft
Oberbergkirchen,

Hofmark 28,
8261 Oberbergkirchen,
Tel. 08637/851